

# Baunit SilikatTop



- **atmungsaktiv**
- **mineralisch**
- **bewährter Fassadenputz**

## Produkt

Verarbeitungsfertiger, pastöser, mineralischer Oberputz (Dünnschichtdeckputz) in Kratz- und Rillenstruktur für außen, geprüft nach ÖNORM EN 15824 und im System gemäß ETAG 004.

Systembestandteil von

- Baunit WärmedämmverbundSystem Mineral
- Baunit WärmedämmverbundSystem ECO
- Baunit WärmedämmverbundSystem Resolution
- Baunit WärmedämmverbundSystem **Nature**

## Zusammensetzung

Organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Silikate, Fasern, Farb- und Weißpigmente, Zusätze und Wasser.

## Eigenschaften

Witterungsbeständig, mineralisch, wasserabweisend, diffusionsoffen, schwer entflammbar, leicht (händisch- und maschinell) zu verarbeiten.

## Anwendung

Universell einsetzbarer Oberputz auf Baunit WärmedämmverbundSystemen sowie auf alten und neuen mineralischen Putzen, Spachtelmassen, Beton, im Denkmalschutz und bei Renovierungen.

## Technische Daten

Farbe:	Erhältlich in den Baunit Life Farbtönen gemäß Preisliste/Farbfächer.
Brandverhalten:	A2 s1 d0
Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa
μ-Wert:	ca. 30 - 50
Rohdichte:	ca. 1.8 kg/dm <sup>3</sup>
sd-Wert:	0.06 m - 0.1 m (bei 2 mm Schichtdicke)
V-Wert:	V1
W-Wert:	< 0.2 W2

	Struktur K 1,5	Struktur K 2	Struktur K 3	Struktur R 2
Struktur	K 1,5	K 2	K 3	R 2
Größtkorn	1.5 mm	2 mm	3 mm	2 mm
Verbrauch	ca. 2.5 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.9 kg/m <sup>2</sup>	ca. 3.9 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2.6 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	ca. 10 m <sup>2</sup> /Kübel	ca. 8.6 m <sup>2</sup> /Kübel	ca. 6.4 m <sup>2</sup> /Kübel	ca. 9.6 m <sup>2</sup> /Kübel

	Struktur R 3
Struktur	R 3
Größtkorn	3 mm
Verbrauch	ca. 3.6 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	ca. 6.9 m <sup>2</sup> /Kübel

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

<b>Lieferform</b>	Kübel 25 kg; 1 Pal. = 32 Kübel = 800 kg
<b>Lagerung</b>	Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Fremdüberwachung der laufenden Produktionskontrolle durch eine notifizierte Stelle.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter <a href="http://www.baumit.com">www.baumit.com</a> oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
<b>Untergrund</b>	<p>Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2204, B 6400-1, B 3345 und B 3346 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.</p> <p><b>Geeignet:</b> auf mineralischen Untergründen, z.B. Baumit Unterputze und Spachtelmassen, Beton oder Altputzen <b>Nicht geeignet:</b> auf Kunststoffen und Harzen, Lack- und Ölfilmen, Leimfarben, Kalkputzen und -anstrichen, Holz- und Metalluntergründen, organisch gebundenen Spachtelmassen (Baumit PowerFlex)</p>
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Stark oder ungleichmäßig saugende Oberflächen mittels Baumit MultiPrimer egalisieren</li><li>■ Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen mit Baumit MultiPrimer verfestigen</li><li>■ Stark sandende oder mürbe Putzflächen mit Baumit Sanova Primer verfestigen (Produktdatenblatt beachten)</li><li>■ Sinterhaut mechanisch entfernen</li><li>■ Schalölrückstände auf Beton mit Heißdampf oder Schalölentferner bzw. durch Anschleifen entfernen</li><li>■ Verschmutzte Flächen reinigen</li><li>■ Algen- und/oder pilzbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln</li><li>■ Schlecht haftende, verwitterte Anstriche entfernen</li><li>■ Schadhafte bzw. rissige, mineralische Flächen mittels Spachtelmasse (z.B. Baumit KlebeSpachtel) überziehen und ggf. mit Baumit TextilglasGitter bewehren</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<p><b>Zusätzlich zu den hier angeführten Vorbehandlungen sind alle Untergründe immer mit Baumit UniPrimer oder Baumit Premium-Primer vorzustreichen (Standzeit: mind. 24 Std.).</b></p> <p>Nach einer Trockenzeit des Baumit UniPrimer oder Baumit PremiumPrimer von mind. 24 Stunden kann Baumit SilikatTop 1 x aufgebracht werden.</p> <p>Der Oberputz wird vor dem Aufbringen gründlich mit einem Rührwerk angemischt. Die Verarbeitungskonsistenz kann gegebenenfalls durch eine geringe Wasserbeigabe eingestellt werden (max. 1% sauberes Wasser). Der Oberputz wird mit einer rostfreien Stahltraufel vollflächig aufgezogen oder mit einer geeigneten Feinputzmaschine aufgespritzt, auf Kornstärke abgezogen und unmittelbar nach dem Auftrag mit einem Kunststoffreibbrett verrieben. Nicht mit anderen Anstrichmitteln vermischen. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.</p>

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges für einen Zeitraum von mindestens 8 Stunden +8 C betragen.

**Witterungsschutz:** Die Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschutznetze). Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbton ungleichmäßig verändern. Hohe Temperaturen im Sommer verkürzen die Trocknungszeit (Aufbrennen der Beschichtung möglich).

**Farbton:** Die Farbtonentwicklung kann durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst werden. Vor allem Fassadenteilflächen (Gerüstschatten), Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden. Bei Verwendung von verschiedenen Chargen sind diese unbedingt vor Beginn zu vermischen. Sande, die in den Baunit Fassadenputzen verwendet werden, sind Naturprodukte. Dadurch kann es vereinzelt vorkommen, dass diese als leicht dunklere Körner erkennbar sind. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Qualitätsmangel, sondern um eine geringfügige optische Beeinträchtigung, die den Naturcharakter und die natürlichen Eigenschaften der Rohstoffe der Baunit Fassadenputze belegen.

Mechanische Beschädigungen der Putzoberfläche (Kratzer) führen zu einer Farbtönveränderung in dem betroffenen Bereich. Dieser Effekt wird Füllstoffbruch genannt. Diese Farbtonveränderung ist ein optischer Mangel und beeinflusst weder die Funktionalität noch die Produktqualität.

**Hellbezugswert:** Für die Anwendung auf Wärmedämmverbundsystemen gelten die Anforderungen der Baunit Verarbeitungsrichtlinie WDVS in letztgültiger Fassung. Bei der Anwendung auf herkömmlichen Putzsystemen gilt die Baunit Verarbeitungsrichtlinie Außenputze in letztgültiger Fassung.

**Überarbeitungshinweise:** Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 48 Stunden einzuhalten (bezogen auf 20° C Temperatur und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit).

**Mikrobieller Befall:** Deckputze für WDV-Systeme von Baunit verfügen über eine Basisausstattung an Biozid zum Schutz gegen Algen- und Pilzbefall. Damit wird eine verzögernde Wirkung erreicht. Bei Objekten mit kritischen Umgebungsbedingungen (z.B. überdurchschnittliche Feuchtigkeitsbelastung, Niederschlag, Nähe zu Gewässern, Grünanlage, Waldrandlage, Grün- und Baumbestand, hausnaher Pflanzenbewuchs, etc.) empfehlen wir diese Ausstattung zu verstärken. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und/oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden. Zum Thema Pflege und Wartung von Fassadenflächen ist weiters das Serviceheft, herausgegeben von QG WDS, ÖAP und GSG WDVS-Fachbetriebe zu beachten.

**Sicherheitsvorkehrungen:** siehe Sicherheitsdatenblatt.

**Reinigungshinweise:** Augen und Hautflächen, sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit viel Wasser abspülen, nicht bis zum Austrocknen und Erhärten des Putzes warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.